

## Gemeinderat von Zürich

07.04.04

## Postulat

von Daniel Leupi (Grüne)  
und Christian Traber (CVP)

## Der Stadtrat

- wird aufgefordert, dem Gemeinderat binnen eines Jahres Bericht über die Beeinträchtigungen des Ruhe- und Erholungspotenzials des Uetlibergs zu erstatten und
- er wird gebeten zu prüfen, wie er ein Entwicklungskonzept mit Massnahmen erarbeiten kann mit dem Ziel, die Beeinträchtigungen am Uetliberg möglichst gering zu halten.

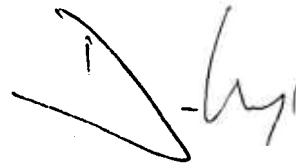
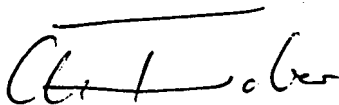
## Begründung:

In seiner Antwort auf die schriftliche Anfrage von Ueli Nagel und Eva Virag Jansen (2003/429) hat „der Stadtrat bedauert, dass das Ruhe- und Erholungspotenzial des Uetlibergs in den vergangenen Jahren massiv eingeschränkt worden ist.“

Der Uetliberg ist der Zürcherinnen und Zürcher liebster Berg. Mit seinem Bedauern dürfte der Stadtrat darum den grössten Teil der Bevölkerung der Stadt Zürich, aber auch der umliegenden Gemeinden, hinter sich wissen.

Die genannte Anfrage bezog sich vornehmlich auf die stark gewachsene Zahl von Autofahrten im Uetliberg-Gebiet. In letzter Zeit sind aber weitere bestehende oder geplante Belastungen bekannt geworden, die Lärm und Unruhe ins Gebiet bringen.

Ein Entwicklungskonzept mit Massnahmen soll deshalb bewirken, dass die Emissionen im Natur- und Erholungsraum Uetliberg minimal sind. Das Konzept soll zusammen mit der Bevölkerung, den Behörden der Nachbargemeinden und des Kantons erarbeitet werden. Parallel laufende Planungen (Entwicklungsplanung Allmend, Mountainbiking am Uetliberg) sollen berücksichtigt werden.

GR Nr. :